



INO BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

MULCHGERÄTE

MODELL ELITE L

BETRIEBSANLEITUNG

ERSATZTEILLISTE



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung und die Warnbildzeichen an der Maschine

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
Garantieleistung	5
Typenschild	6
2. Technische Daten	7
Lärm	7
Sonderzubehör	8
Technische Spezifikation	8
3. Sicherheitsmaßnahmen ...	9
Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen	9
Anbaugeräte und Transport	10
Zapfwellenbetrieb	11
Hidraulikanlage	13
Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsvorschriften.....	14
Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsaufkleber	15
Schutzvorrichtungen	16
4. Beschreibung und Funktion	16
5. Transport und Anbau	17
Transport zum Kunden	17
An- und Abbau	18
Zapfwellenlänge	19
Sschlepperstabilität	20
6. Einstellungen	21
Höheneinstellung	21
Verschubeinstellung	22
Keilriemenspannung	22
7. Innbetriebnahme	23
8. Nach der Arbeit	24
Wartung	25
9. Innstandhaltung	25
Ölkontrolle im Getriebe	26
Schmierstellen	27
Keilriemenspannung	28
Wartungsbedingungen	29
Austausch der Schneideswerkzeuge	30
Nach der Arbeit	30
Entsorgung	30
10. Fehlfunktionen	31
11. Ersatzteilliste	32
Zubehör: Montage vom hydr. Zylinder	41

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der Firma INO Brežice d.o.o. entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen. Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz! Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen. Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird. Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an. Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine. Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge.



1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Mulcher Modell ELITE L ist ein Universalgerät für die Zerkleinerung von Gras, Pflanzenrückständen sowie Ästen und Rebholz nach dem Frühjarschnitt.

Jeder darüber hingehende Gebrauch gilt als nicht Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt der Benutzer.

Zur Bestimmungsgemäßen Verwendungen gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original INO Ersatzteilen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen Allgemeinen anerkannten Sicherheitstechnischen, Arbeitsmedizinischen und Straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsnachweisungen genauestens zu befolgen

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



Vor Innbetriebnahme der Maschine aufmerksam die betriebsanleitung durchlesen!



Beim Verterverkauf der Maschine dieser Lehrbuch beilegen!

BEDEUTUNG DER SYBOLE



Wichtiger Hinweis!



Technischer Hinweis!



Sicherheits Hinweis!

Einleitung

Dieses Heft enthält die Betriebs- und Wartungsanleitungen sowie die Ersatzteilliste.

Garantieleistung

Der Käufer kann seine Rechte auf die Garantie nur geltend machen, in dem er die Garantiebedingungen respektiert.

Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform vorzulegen.

Die Geräte sind nach den Richtlinien 89/392/CEE, 91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE und 2006/42/CEE und (Sicherheitsvorschriften) sowie und SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2 SIST EN 749 angefertigt.



Der Hersteller haftet nicht wenn Zwischenreparatur durch den Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät Schaden erlitt !



Beachten Sie die Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch !



Der Hersteller haftet nicht für nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes!

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform in 8 Tagen vorzulegen!

Die Garantie verfällt ausserdem:

- Wenn der Benutzer ein Fehler beim manövrieren zuschreiben ist.
- Wenn der Schaden eine unzureichenden Wartung zuschreiben ist.

- Wenn eine Zwischenreparatur durch benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des Einbaus von nicht Originalersatzteilen das Gerät Schaden erlitt.
- Wenn den Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch nicht gefolgt wurde.
- Wenn die zulässigen Leistungsgrenzwerte überschritten wurden, die in der Tabelle Nr. 1. der Technischen Daten angegeben sind.

Typenschild

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (Abb. 1.) ausgestattet, welches folgende Daten aufweist:

Firmenname und Adresse des Herstellers

Bezeichnung (Mulchgerät)

Typ

Gewicht in Kg

Baujahr

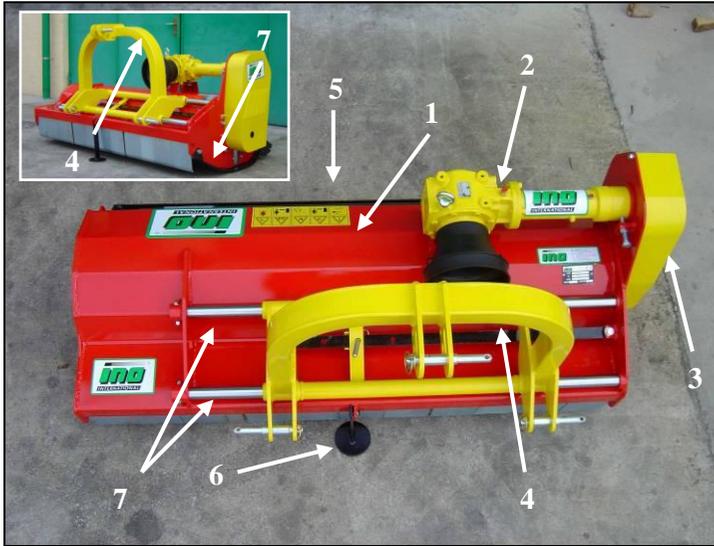
Die genannten Daten müssen bei jeder technischen Anfrage oder bei Ersatzteilbestellung mitgeteilt werden.

Abb. 1



2. Technische Daten

Abb.. 2



- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. Gehäuse | |
| 2. Getriebe | 5. Laufwalze |
| 3. Keilriemen | 6. Stützfuß |
| 4. Aufhängebalken | 7. Kufe |
| | 8. Gleitstangen |

Lärmschutz

Lärm den das Gerät verursacht beträgt 70 – 90 dB. Insbesondere ist der Lärm störend wenn das hintere Fenster offen ist. Hierbei ist dringend empfohlen einen Ohrenschutz zu tragen.

Option

Nach Arbeitsbedingungen sind folgende Schneiderwerkzeuge

verwendbar:

- Y -Messer – Option (Durchmesser von gehölz bis 3 cm)
- Hammerschlegel – Standard (Durchmesser von gehölz bis 5 cm)
- Hydr. Seitenvershub
- Hydr. Seitenrorationsmähwerk
- Frontanbau
- Kombi –Anbau (Front-Heck)



Maximaldurchmesser des Schneidegutes ist abhängig von Stärke und Art des gehölzes. Die angegebenen Werte sind für Frischgehölz!

Tehnische Spezifikation

Tabelle 1

Tip		ELITE L 115	ELITE L 130	ELITE L 160	ELITE L 190
Arbeitsbreite	cm	117	132	162	192
Min. Schlepperstärke	kW	19-23	23-27	27-30	34-38
Min. Schlepperstärke.	PS	25-30	30-35	35-40	45-50
Zapfwelle	min ⁻¹	540	540	540	540
Y-Messer	Anzahl	28	32	40	48
Hammer	Anzahl	14	16	20	24
Gewicht	kg	287/292	305/315	347/362	390/410
Seitenvershub	cm	40	40	40	40
3Punkt Anschluß	Kat.	II.	II.	II.	II.
Breite	mm	1335	1485	1785	2085
Länge	mm	1000	1000	1000	1000
Höhe	mm	950	950	1000	1000

3. Sicherheitsmaßnahmen



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhüttungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhüttungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder (Seite 15) geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauberhalten!
7. Verwendung von Schlepper mit Schutzkabine ist empfehlenswert!
8. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder)! auf ausreichende Sicht achten!
9. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
10. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
11. Zulässige Achslasten, des Schleppers beachten (siehe Kraftfahrzeugbrief)!
12. Äußere Transportabmessungen entsprechend StVZO beachten!

13. Transportausrüstung, wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
14. Auslösesleine für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
15. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
16. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehangte Geräte und Balastgewichte beeinflußt Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
17. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen! Um ein Hin- und Herpendeln der Maschine zu verhindern, Unterlenkerarme der Dreipunkthydraulik verstreben.
18. Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
19. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten! Gefahr durch abgeschleuderte Partikel. Vor dem Einschalten der Maschine Personen aus der Wurfzone der Sämaschine verweisen. Nicht in die Nähe rotierender Teile treten.
20. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
21. An fremdkraftbetätigten Teilen (z. B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
22. Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
23. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Weiterrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!



Anbaugeräte und Transport

1. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen.
2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
4. Bei Bestätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schlepperdreipunktgestänges achten!
6. Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
7. Geräte vorschriftsmäßig anhängen/anbauen. Funktion des Anhängerebremsystems kontrollieren. Herstellervorschriften beachten!
8. Arbeitsgeräte sollten nur mit den dafür vorgesehenen Schleppern transportieren und



Zapfwellenbetrieb

1. Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen, mit vorschriftsmäßigen Schutz- Vorrichtungen ausgestatteten Gelenkwellen verwendet werden!
2. Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz – auch geräteseitig - müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden!

3. Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten! (Bedienungsanleitung des Gelenkwellenherstellers beachten!)
4. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
5. Immer auf die richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten!
6. Gelenkwellenschutz durch Einhängen von Ketten gegen Mitlaufen sichern!
7. Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, daß gewählte Zapfwel-
lendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Zapfwelldrehzahl des
Gerätes (Betriebsdrehzahl) übereinstimmt! In der Regel beträgt die
Zapfwelldrehzahl 540 U/min (Angaben in der Streutabelle beach-
ten).
8. Langsames Einkuppeln schont Schlepper und Mulchgerät.
9. Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, daß sich niemand im
Gefahrenbereich des Gerätes befindet!
10. Zapfwelle nie bei abgeschaltetem Motor einschalten!
11. Bei Arbeiten mit der Zapfwelledarf sich niemand im Bereich der
drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
12. Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinkelungen auftre-
ten oder sie nicht benötigt wird! Zapfwelle ausschalten, sobald die
Durchlaßöffnungen geschlossen sind.
13. Achtung! Nach dem Abschalten der Zapfwelle Gefahr durch nach-
laufende Schwung masse! Während dieser Zeit nicht zu nahe an das
Gerät herantreten! Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet
werden!
14. Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Ge-
rätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abge-
schaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
15. Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen!

16. Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel aufstecken!
17. Schäden sofort beseitigen, bevor mit dem Gerät gearbeitet wird!



Hydraulikanlage

1. Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
2. Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und -motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten! Beim Anschluß der Hydraulikschläuche an die Schlepper-Hydraulik ist darauf zu achten, daß die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
3. Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse umgekehrte Funktion, z. B. Heben statt Senken. Unfallgefahr!
4. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigungen und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
5. Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
6. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen- Infektionsgefahr!
7. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!

8. Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte sechs Jahre, einschließlich einer eventuellen Lagerzeit von höchstens zwei Jahren, nicht überschreiten. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche und Schlauchverbindungen einer natürlichen Alterung, dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt. Abweichend hiervon kann die Verwendungsdauer entsprechend den Erfahrungswerten, insbesondere unter Berücksichtigung des Gefährdungspotentials, festgelegt werden. Für Schläuche und Schlauchleitungen aus Thermoplasten können andere Richtwerte maßgebend sein.
9. Öle ordnungsgemäß entsorgen!



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
5. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an Traktor und angebauten Geräten, Kabel an Generator und Batterie des Schleppers abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch die Verwendung von ORIGINAL ERSATZTEILEN gegeben!

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsaufkleber



1. Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



2. Schussgefahr von gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand (min. 15 m) von der Maschine ein!



3. Schnittgefahr von den Händen. Halten Sie den Sicherheitsabstand von der Maschine ein!



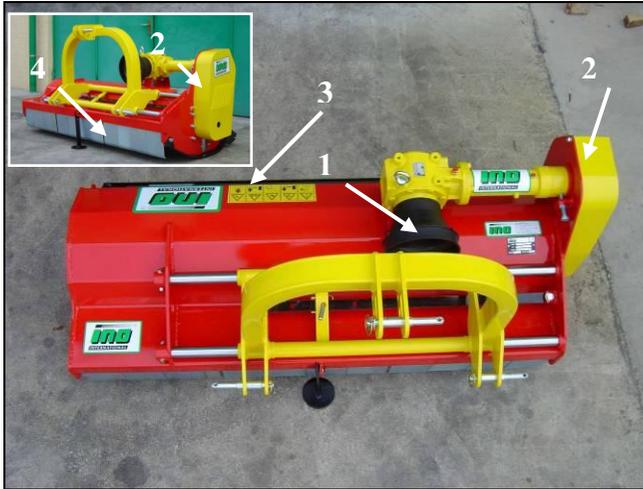
4. Gefahr durch die drehende Maschinenteile! Niemahls an sich drehende Teile greifen! Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



5. Fallgefahr! Es ist verboten auf die Maschine zu steigen!

Schutzvorrichtungen

Abb.3



- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Gelenkwellemschutz | 3. Sicherheitsaufkleber |
| 2. Keilriemenschutz | 4. Schutzklappen |

Mulcher Ausführungen

Das Gerät ist erhältlich in verschiedenen Arbeitsbreiten und Ausführungen. Als Standardausführung ist das Gerät als Henanbau erhältlich (Abb.4), Frontanbau (Abb. 5) und als Heck-Frontanbau (Kombi-Ausführung (Abb.. 6). Als Sonderzubehör ist das hydr. Seitenrotationsmähwerk erhältlich (Abb. 7).

Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb.. 7



Betriebsanleitung ist Generell für alle Modelle angefertigt. Bei besonderheiten auch Ausführung sind diese angegeben!

4. Beschreibung und Funktion des Gerätes

Auf der Rotorwelle befinden sich als Standardausrüstung die Hammerschlegel (Abb. 9) die für schwere Arbeitsbedingungen – Gehölz bis 5 cm Durchmesser – geeignet sind. Als Option sind die Y-Messer (Abb.8) verfügbar die für leichtere Mulcharbeiten (Gehölz bis 3 cm) geeignet sind. Die Rotorwelle dreht sich in die gegensätzliche Richtung der Fahr- richtung mit einer Drehgeschwindigkeit von 2240 U/min. Das Gerät wird über die Gelenkwelle, Getriebe und Riemenübertrag getrieben. Die Schneiderwerkzeuge schneiden das Schnittgut ab und befördern es in das untere Gehäuse wo es mehrmals von den Schneiderwerkzeugen zerkleinert wird. Das Schnittgut wird hinter dem Gerät abgelegt.

Abb.. 8

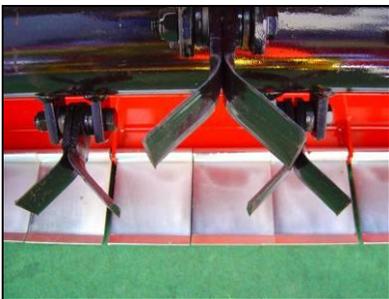


Abb. 9



Abb. 10



5. Transport und Anbau

Transport und Abladung

Die Maschine muss mit viel Sorge und mit angemessener Hebe- und Transportmaschine in Hinblick auf das Gewicht und die Masse abgelandet werden. Für diesen Zweck ist auf dem Getriebe eine Augenschraube angebracht für die Abladung des Gerätes (Abb.11).

Verhindern Sie den Anprall auf andere Gegenstände, sonst gefährden Sie die Zweckmäßigkeit des Gerätes.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während des Transports keinen Schaden erleidet hat.

Kontrollieren Sie, dass die Schrauben und die Muttern angezogen sind.

Prüfen Sie, dass die Schrauben, wo die Messer verkeilt, unverfehrt und gut angehängelt auf der Hochscheibe sind, und dass gleichzeitig, die Arbeitswerkzeuge frei um die Schrauben drehen können.

An- und Abbau des Gerätes

Vor dem Anbau Nachprüfen:

- ob das Gerät im Einwandfreiem zustand ist.
- das alle Schutzeinrichtungen in den jeweiligen Stellungen sind.
- das alle Schneidwerkzeuge auf der Rotorwelle im Einwandfreiem zustand sind,
- das alle Schmierstellen gefettet sind und das Ölniveau im Getriebe ausreicht,
- das die Keilriemen richtig gespannt sind
- das die Anbaukategorie sowie Drehzahl (540 oder 1000U/min) und Drehrichtung von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmt oder abgestimmt werden.

Den Schlepper rückwärts an das Gerät heranfahren. Unterlenker des Schleppers auf Untelenkerbolzen aufstecken und mit Klappstecker sichern. Oberlenker mit Einteckbolzen stecken und sichern. Den Oberlenker so einstellen, das das Gerät waagrecht zur Bearbeitungsfläche steht. In angehobener Stellung dürfen die Unterlenkerarme des Schleppers seitlich nur noch wenig Spiel haben, damit die Maschine während der Arbeit nicht hin un her pendelt. Verstreben der Unterlenkerarme des Schleppers mit Stabilisierungsstreben oder Ketten.

Das selbe vorgehen bei FRONT Anbau durchführen.

Nach dem Anbau der Maschinen befestigen Sie die hydraulikschläuche an den Schlepper und kontrollieren Sie deren Funkcionalität.



Den Aufhängebock so Anbauen das das Gerät waagrecht zum Schlepper steht!



Beim angebauten Gerät den Stützfuß hohenben und Absichern!

Der Anbaubock ermöglicht eine Schwebaufhängung (Abb. 12/1) bei unebenem Gelände sowie steife Aufhängung (Abb.12/2) bei ebenem Gelände

Abb.. 11



Bei unebenem und steilem Gelände das Gerät in Schwebstellung einsetzen!

Montage und Anpassung der Gelenkwelle

Die Getriebeeingangswelle an der Maschine zuvor reinigen und die Gelenkwelle stets mit Fett auf die Eingangswelle aufstecken!

Gelenkwelle beim ersten Anbau entsprechend an Schlepper anpassen. Da diese Anpassung nur für diesen einen Schleppertyp gilt, Gelenkwellenanpassung beim Schleppertypwechsel überprüfen bzw. wiederholen.

Beim ersten Anbau andere Gelenkwellenhälfte auf Zapfwellenprofil von Schlepper aufstecken, ohne die Gelenkwellenrohre ineinander zu stecken.

Durch Nebeneinanderhalten der beiden Gelenkwellenrohre prüfen, ob eine Schiebeprofilüberdeckung der Gelenkwellenrohre sowohl bei abgesenkter als auch bei ausgehobenem Sämaschine von mind. 40 % von LO (LO = Länge im eingeschobenen Zustand) gewährleistet ist.

In zusammengeschobener Stellung dürfen die Gelenkwellenrohre nicht gegen die Gabeln der Kreuzgelenke stoßen. Ein Sicherheitsabstand von mind. 4-5 cm muß eingehalten werden. Zur Längenanpassung Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinanderhalten und anzeichnen. Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen.

Inneres und äußeres Schiebeprofil um gleiche Länge wie Schutzrohr kürzen. Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen.

Schiebeprofile einfetten und ineinanderschieben.



Eine zu lange Gelenkwelle kann den Schlepper sowie das Gerät beschädigen!



Gelenkwelle mit komplettem Gelenkenwellen und Ergänzungsschutz an Schlepper und Gerät einsetzen!

Abt. 12: Länge der Gelenkwelle bei abgesenktem Gerät.

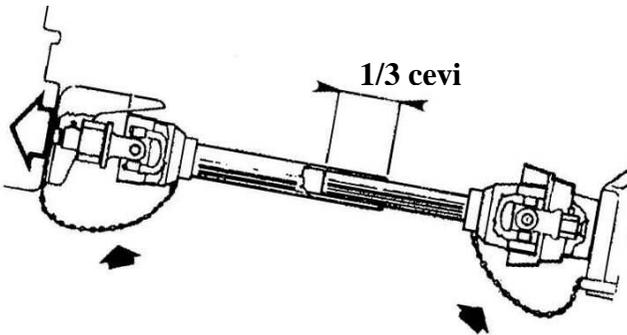
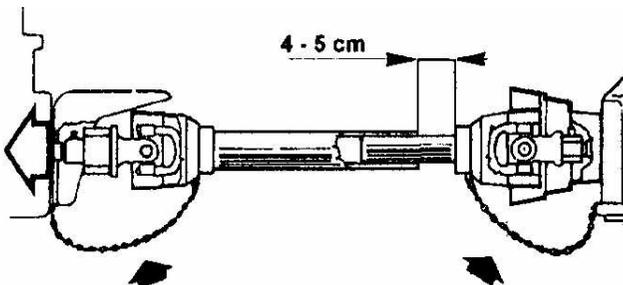


Abb. 13: Länge der Gelenkwelle bei waagerechter Aufstellung des Gerätes.

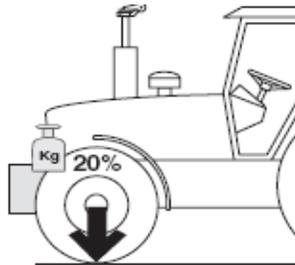


Schlepperstabilität



Beim Anheben des Gerätes wird die Vorderachse des Schleppers je nach Schleppergröße unterschiedlich entlastet. Auf Einhaltung der erforderlichen Schleppervorderachslast (20% des Schleppergewichtes) achten!

Abb.. 14



6. Einstellungen

Einstellung der Schnitthöhe

Einstellung der Schnitthöhe ist abhängig vom Schnittgut. Die Schnitthöhe mit dem hidraulik System vom Schlepper regulieren. Beachten Sie das daß Gerät min von 1-3 cm (Abb. 16) von der Bearbeitungsfläche gehoben ist und das daß Gerät auf der Laufwalze läuft. Bei größerem Schnitthöhenbedarf die Laufwalze verstellen (Abb. 17)

Abb. 15



Abb. 16



Arbeitswerkzeuge sowie die Kufen berühren nicht den Boden ! Kufen sind nur zum Schutz angebracht!
Das Gerät läuft auf der Laufwalze!

Seitenverschub Einstellung

Der mechanische Seitenverschub wird mit dem Bolzen verstellt (Abb. 18). Als Option hydraulischer Zylinder für hydr. Seitenverschub . Maximaler Verschub beträgt 40 cm.

Abb. 17



Keilriemenspannung

Die richtige Keilriemenspannung versichert eine Optimale Arbeit des Gerätes und die Lebensdauer der Riemen. Beschreibung der Keilriemenspannung auf Seite Nr. 28

Abb. 18



Keilriemenspannungskontrolle nur bei abgestelltem Schlepper und bei entferntem Zündschlüssel durchführen!



In der Regel sind die Keilriemen richtig gespannt wenn mit der Kraft von 100 N (Masse 10 Kg) auf die mitte der Riemen gedückt wird und die Riemen um 1,5 cm nachlassen (Abb. 19)!

7. Innbetriebnahme



Vor Innbetriebnahme kontrollieren Sie die Bearbeitungsfläche. Auf Brachliegenden Flächen können Steine, Felsen, Baumstümpfe, größere Äste oder ähnliches liegen.



Beachten Sie die Gelenkwelldrehzal des Gerätes. Zuge-
lassen sind 540 U/min.
Wunschausstattung 1000 U/min.

Abb. 19



Arbeitsgeschwindigkeit des Gerätes ist abhängig vom Schnittgut. Bei großer Mulchmasse die Arbeitsgeschwindigkeit verringern. Optimale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt von 3-8 km/h.

Abb. 20





In der Arbeitsposition nie Rückwärtsfahren Abb. 21!
Es kann zur Beschädigung der Arbeitsteile kommen!



Beim wenden das Gerät immer in Transportlage stellen !

8. Nach der Arbeit

Nach der Arbeit die Zapfwelle abschalten und das Gerät in die Transportlage stellen. So ist das Gerät für den Transport vorbereitet.



Die Transportgeschwindigkeit der Fahrstrecke anpassen!
Achten Sie auf die Schwenkungen des Gerätes!
Bei hohen Vibrationen kann es zur Beschädigung des Gerätes kommen!



Beim Transport die Zapfwelle abschalten!



Beim Abbau des Gerätes die Sicherheitsmassnahmen beachten die auf Seite 10 unter Anbau beschrieben sind!

Stellen Sie das Gerät nach der Arbeit auf ebenem und trockenem Boden ab. Das Stützfuß wieder in die abstelllage bringen.(Abb. 22) Empfehlenswert ist das Gerät beim Abbau auf Holzbalken zu lehnen.

Abb. 21



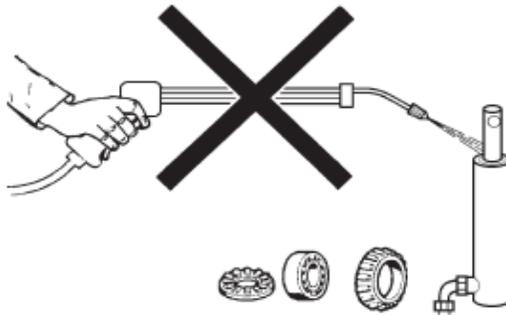


Die Laufwalze beim Abbau mit einem Holzkeil blockieren!

Wartung

Das Gerät nach gebrauch mit Wasser säubern, trockene Maschine einfetten (Antikorrosionsgutzmittel) und unter Dach abstellen. Bei der Reinigung darauf achten, das die Lager, hydraulisch Teile, nicht mit hohen Wasserdruck gereinigt werden. Hochdruckreiniger können das Gerät beschädigen!

Abb.22



9. Instandhaltung



Vor Reinigung , Wartung und Reparatur Arbeiten am Gerät darauf Achten das die Maschine nich am Schlepper Angekuppelt ist. Das Gerät auf ebenem, festen und nicht

schlüpfigen Boden abstellen.



Die Aufgeführten Wartungstermine sind für normale Arbeiten angegeben. Wenn das Gerät mehr als üblich im Einsatz ist, dementsprechend Wartungstermine kürzen!



Schmierstellen immer sauber halten!



Nach den Wartungs – und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder anbringen!

Keilriemenspannung Kontrolle

Den Keilriemenschutz abnehmen (Abb. 25) und die Keilriemenspannung nachprüfen.

Bei Bedarf folgendermassen ausführen:

Gegenmutter der Spannschraube (Abb 23/1), Flanschschraube auf der Halbachse (Abb.23/2), und alle vier Schrauben des Getriebeträgers (Abb. 25) nachlassen. Dann die Spannschraube (Abb. 23/1) auf gewünschte Spannung nachziehen sowie die Gegenmutter Wieder anschrauben. Nach der Keilriemenspannung den Keilriemenschutz anbringen.

Abb. 23



Abb. 24

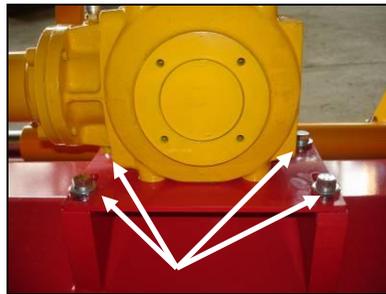


Abb. 25



In der Regel sind die Keilriemen richtig gespannt wenn mit der Kraft von 100 N (Masse 10 Kg) auf die mitte der Riemen gedückt wird und die Riemen um 1,5 cm nachlassen.



Nach zwei Arbeitsstunden ist verbindlich den Keilriemenschutz zu entfernen und nach bedarf die Schrauben der Elve Kupplung nachziehen! (Abb. 26/1,2)

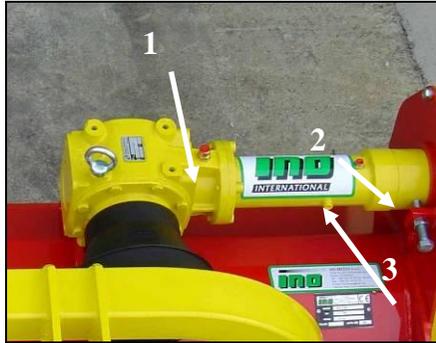
9.2. Ölniveu Kontrolle im Getriebe

Beim Ölwechsel im Getriebe immer die selbe Ölmarke verwenden (SAE 90). Benötigt werden ca. 2 l Öl.

Beim Ölmenge den Zapfen auf dem Getriebe (Abb. 26/1) und Halbache (Abb. 26/2) abdrehen und das Öl einlaufen lassen . Hierbei einen Gießtrichter verwenden.

Ölkontrolle mit dem Zapfen (Abb 27) am Getriebe (der Zapfen befindet sich unter dem Getriebeschutz und muss vor der Kontrolle entfernt werden) durchführen. Das Öl muss bis zum Zapfen eingefüllt sein.

Abbt. 26



Abbt. 27



9.3 Schmierstellen

Schmierstellen an der Maschine:

- Rotorlager , links (Abb..29) 1 Stk.
- Rotorlager, rechts (Abb. 28) 1 Stk

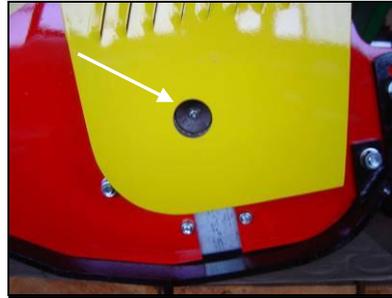


Vor dem Fetten die Betriebsanleitung durchlesen!

Abb.28



Abb. 29



Bei Schmierarbeiten die Handschuhe benutzen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände Waschen!



Qualitätvolles Fett verwenden (LIS 3)

Wartungsbedingungen

1. Nach ersten 2 (zwei) Arbeitsstunden wird empfohlen::

- Keilriemenspannung nachprüfen
- Schrauben der Riemenscheibe nachprüfen.

Das selbe vorgehen bei Keilriemenaustasch vornehmen.

2. Nach allen 8 Arbeitsstunden wird empfohlen folgendes nach-zuprüfen:

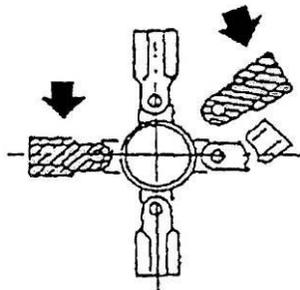
- Befestigung der Mutter
- Tadellosigkeit der Schneidwerkzeuge
- Keilriemen und Schrauben auf den Elvekupplungen (*Seite 28*),
- Tadellosigkeit der Schutzvorrichtungen (*Seite. 16*)
- Ölniveu im Getriebe (*Seite 29*),

- Das keine Fremdkörper auf der Rotorwelle gewickelt sind (Draht,...),
 - Aufhängebock und Gehäuse auf rissen nachprüfen.
 - Schmierstellen nach Bedarf nachfetten. (Seite 30)
3. Nach 100 (hundert) Arbeitsstunden wird empfohlen:
- Kontrolle und Fettung der Gelenkwelle
4. Periodisch alle 12 Monate wird empfohlen:
- Kompletter Austausch vom Getriebeöl (Seite 31)

9.5 Austausch der Schneidwerkzeuge

Beim Verbrauch oder Beschädigung der Schneiderwerkzeuge diese austauschen. Im Falle dass nicht alle Schneiderwerkzeuge verbraucht oder beschädigt sind achten Sie darauf, das Sie die Hammer oder Messer gegensätzlich umtauschen. In beiden fällen wie kompletter Austausch wie auch teilweiser Austausch ist empfohlen die Rotorwelle erneut auszuwuchten. In jedem Falle aber ist die erneute auswuchtung der Rotorwelle empfohlen wenn Vibrationen auftreten.

Abb. 30



9.6 Nach der Saison

Nach der Saison das Gerät mit Wasser säubern. Empfohlen wird, das Gerät generell zu säubern, Schrauben und Zapfen nachziehen, sowie alle schmierstellen einfetten und das Gerät mit Antikorozionsmittel einfetten. Bei Bedarf beschädigte Teile austauschen.

Entsorgung

Nach der Lebensdauer der Maschine, da Gerät Ordnungsgemäß entsorgen. .

10. Fehlfunktionen

STÖRUNG	FEHLER	ABHILFE
Ungleichmäßige Bodenbearbeitung	Abgebrochene, verbogene oder verschleißte Schneidewerkzeuge	Austausch der Schneidewerkzeuge
	Zu niedrige Zapfwellendrehzahl	Zapfwellendrehzahl erhöhen
	Ungerade stehen Maschine	Aufhängung nachprüfen
	Verstopfung des Schneidegutes- zu schnelle Fahrgeschwindigkeit	Fahrgeschwindigkeit herabsetzen
Lärm	Lockere Schrauben	Schrauben nachziehen
	Maschinenschaden	Werkstatt aufsuchen
	Unwuchtungen	Neue Auswuchtung der Rotorwelle
Lärm im Getriebe	Ölmangel	Nachfüllen bis zum Niveau
	Verschleiß der Bestanteile	Wechseln
	Beschädigte Lager	Wechseln
Unwuchtungen	Verschleiß, beschädigung ect. des Schneidewerkzeuges	Wechseln

	Unwuchter Rotor	Austausch in der Werkstatt
	Verschleißte Rotorlager	Austausch
Schwenkung der Maschine	Verschleißte Bolzen	Austausch
Beschädigte Lager	Verschmutzte und ungefette lager	Säubern und einfetten
	Absenken au Hub	Langsam niederlassen
Verhitzung der Riemen	Verrutschung der Riemen	Reiemnspann Kontrolle
	Schneiderwerkzeuge im boden	Höhenainstellung
	Arbeitsgeschwindigkeit auf die Mulchmasse zu hoh	Fahrgeschwindigkeit absenken

ERSATTEILLISTE



Irrtümer und Technische Veränderungen vorbehalten!



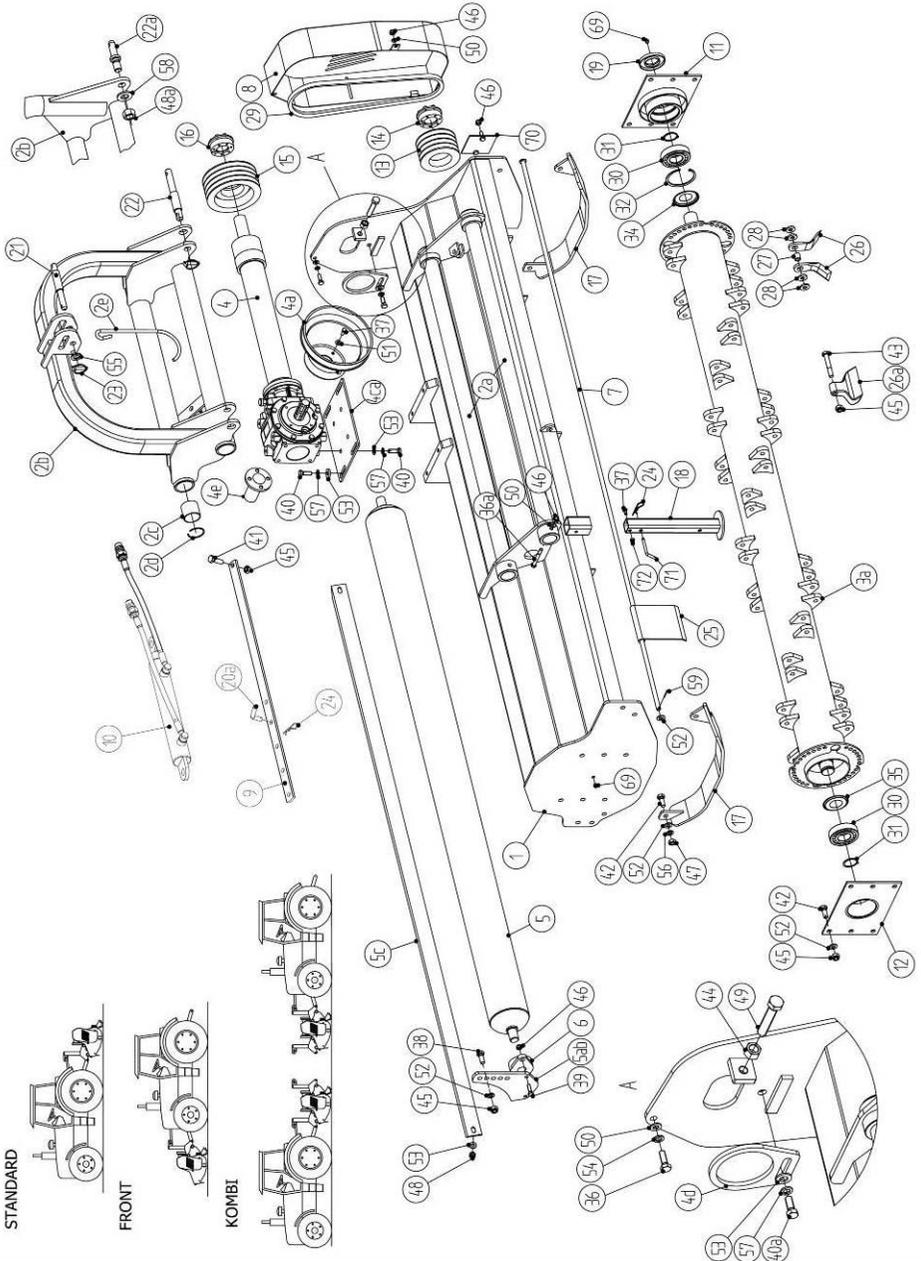
Der Hersteller verbindet sich für Ersatzlagerbestand von Original ersatzteilen von min. 7 Jahren!



Bei Ersatzteilbestellung folgende Daten angeben:

Gerät	Typ	Serien Nummer:	Bauj.	Pos.	Kode	Beschr.	Stk.
Mulcher	ELITE L	056	2006	4	010863	Getriebe	1

FÜR ERSATZTEILBESTELLUNG UND SREVICE KONTAKTIEREN SIE IHREN FACHHÄNDLER



Pos.	Bezeichnung	Kode	Anzahl			
			115	130	160	190
A	MULCHER ELITE L	mmnn				
1	GEHÄUSE 115	011749	1			
	GEHÄUSE 130	011750		1		
	GEHÄUSE 160	011751			1	
	GEHÄUSE 190	011752				1
1a	GEHÄUSE 115 FRONT	010530	1			
	GEHÄUSE 130 FRONT	010532		1		
	GEHÄUSE 160 FRONT	110534			1	
	GEHÄUSE 190 FRONT	110535				1
1b	GEHÄUSE 115 KOMB	010525	1			
	GEHÄUSE 130 KOMB	010526		1		
	GEHÄUSE 160 KOMB	010527			1	
	GEHÄUSE 190 KOMB	010528				1
2a	GLEITSTANGE 1110	011685	2	2		
	GLEITSTANGE 1330	011714			2	2
2b	AUFHÄNGEBOCK 115-130	011754	1	1		
2c	AUFHÄNGEBOCK 160-190	011755			1	1
2d	GLEITBUCHSE	017356	4	4	4	4
2e	FEDERRING ø 47	017471	4	4	4	4
2f	ABSTELLHACKEN F. GELENKW.	019024	1	1	1	1
3	ROTORWELLE 115	011727	1			
	ROTORWELLE 130	010720		1		
	ROTORWELLE 160	010721			1	
	ROTORWELLE 190	010722				1
3a	ROTORWELLE 115, H	011593	1			
	ROTORWELLE 115, Y	010974	1			
	ROTORWELLE 130, H	010773		1		
	ROTORWELLE 130, Y	010975		1		
	ROTORWELLE 160, H	010987			1	
	ROTORWELLE 160, Y	011009			1	
	ROTORWELLE 190, H	010988				1
	ROTORWELLE 190, Y	011010				1
4	GETRIEBE 311-500 PS	019966	1	1		
	GETRIEBE 311-500 PS-KF	021214	1	1		
	GETRIEBE311-615 PS	019967			1	1

Pos	Bezeichnung	Code	Anzahl			
			115	130	160	190
A	MULCHER ELITE L	nnnn				
4	GETRIEBE 311-615 PS-KF	021215			1	1
	GETRIEBE 311-615 PS-KF L	019970			1	1
4a	GELENKWELLENSCHUTZ	012445	1	1	1	1
4b	UNTERLEGPLATTE	010986	2	2	2	2
4c	GETRIEBE FLANSCH	015404	1	1	1	1
5	LAUFWALZE 115	110006	1			
	LAUFWALZE 130	110007		1		
	LAUFWALZE 160	011733			1	
	LAUFWALZE 190	011734				1
5a	KONSOLE.160-270 L	022735	1	1	1	1
5b	KONSOLE 160-270 R	022736	1	1	1	1
5c	ABSTREIFER 115	011748	1			
	ABSTREIFER 130	010741		1		
	ABSTREIFER 160	010742			1	
	ABSTREIFER 190	010743				1
6	LAGER M. GEHÄUSEVAL.	011927	2	2	2	2
7	SCHUTZKLAPPEN ACHSE 115	010746	1			
	SCHUTZKLAPPEN ACHSE 130	010747		1		
	SCHUTZKLAPPEN ACHSE 160	010748			1	
	SCHUTZKLAPPEN ACHSE 190	010749				1
8	RIEMENSCHUTZ	010973	1	1	1	1
	RIMENSCHUTZ -L	017705	1	1	1	1
9	MEH. SEITENVERSCHUB.	010750	1	1	1	1
10	HYDR. SEITENVERSCHUB	017867	1	1	1	1
11	LAGERGEHÄSE LINKS	010753	1	1	1	1
12	LAGERGEHÄUSE RECHTS	010754	1	1	1	1
13	RIEMENSCHLEIBE 130/80-2	010762	1	1		
	RIEMENSCHLEIBE 130/80-3	011912			1	
	RIEMENSCHLEIBE 130/80-4	011848				1
14	ELVE KUPPLUNG	010760	1	1	1	1
15	RIEMENSCHLEIBE 180/80-2	010756	1	1		
	RIEMENSCHLEIBE 180/80-3	011915			1	
	RIEMENSCHLEIBE 180/80-4	010757				1
16	ELVE KUPPLUNG	010759	1	1	1	1

Pos.	Bezeichnung	Kode	Anzahl			
			115	130	160	190
A	MULCHER ELITE L	mmnn				
17	KUFE LINKS	015175	1	1	1	1
17	KUFE RECHTS	015174	1	1	1	1
18	STÜTZFUß	010846	1	1	1	1
19	ÖLDICHTUNG	012241	1	1	1	1
20	STIFT ø 8	011598	1	1	1	1
20a	STIFT ø 14x100	011597	1	1	1	1
21	ANSCHLUß BOLZEN	010991	1	1	1	1
22	ANSCHLUß BOLZEN	011015			2	2
22a	ANSCHLUß BOLZEN	010940	2	2		
23	STIFT ø 10	010328	3	3	3	3
24	STIFT ø 10	010327	2	2	2	2
25	SCHUTZKLAPPEN 140	010769	8	8	11	12
	SCHUTZKLAPPEN 130	110008		1		1
	SCHUTZKLAPPEN 30	011435	1			
	SCHUTZKLAPPEN 40	011014		1		
	SCHUTZKLAPPEN 50	011434			1	
	SCHUTZKLAPPEN 70	011442				1
26	Y-MESSER	010867	28	32	40	48
26a	HAMMER M40 – OPCTON	011806	14	16	20	24
27	Y-MESSER BUCHSE	012462	14	16	20	24
28	Y- DISTANZBUCHSE	010771	56	64	80	96
29	KEILRIEMEN	010447	2	2	3	4
30	LAGER	011054	2	2	2	2
31	SEEGERRING Z 45	010404	2	2	2	2
32	SEEGERRING N 100	010417	1	1	1	1
34	LAGERABDECKUNG	010934	1	1	1	1
35	LAGERABDECKUNG	010935	1	1	1	1
36	SCHRAUBE M10x30	010259	1	1	1	1
36a	SCHRAUBE M10x 65	010264	2	2	2	2
37	SCHRAUBE M 8x 16	012024	4	4	4	4
38	SCHRAUBE M14x 40	011835	4	4	4	4
39	SCHRAUBE M10x 35	010260	4	4	4	4
40	SCHRAUBE M12x 30	010998	4	4	4	4
40a	SCHRAUBE M12x 35	010270	1	1	1	1
41	SCHRAUBE M14x 50	011006	1	1	1	1
42	SCHRAUBE M14x 35	010325	16	16	16	16

Pos	Bezeichnung	Kode	Anzahl			
			115	130	160	190
A	MULČER ELITE L	nnnn				
43	SCHRAUBE M14x 93	017322	14	16	20	24
44	SCHRAUBE M16x 80	012446	1	1	1	1
45	SELBSTHEMM MUTTER M14	010204	31	33	37	41
46	SELBSTHEMM MUTTER M10	010202	10	10	10	10
47	MUTTER M14	010191	4	4	4	4
48	SELBSTHEMM MUTTER M12	010203	2	2	2	2
48a	MUTTER M24	011886	2	2		
49	MUTTER M16	010193	1	1	1	1
50	SCHEIBE 10	010219	5	5	5	5
51	SCHEIBE 8	010218	4	4	4	4
52	SCHEIBE 14	010221	21	21	21	21
53	SCHEIBE 12	010220	9	9	9	9
54	FEDERRING 10	010232	1	1	1	1
55	SCHEIBE 20	010224	1	1	1	1
56	FEDERRING 14	010234	4	4	4	4
57	FEDERRING 12	010233	5	5	5	5
58	FEDERRING 24	010660	2	2		
59	SPLINT3,2x32	010449	1	1	1	1
69	SCHMIERNIPPEL AM 10x1	010395	2	2	2	2
70	ABDECKPLATTE	015251	1	1	1	1

Option:

Montage vom hydraulischen Zylinder



Geeignete Anpassung
der Schraube wegen
Ölabdichtung.





Geeignete Anpassung
der Schraube wegen
Ölabdichtung.

Nach der Montage vom hydraulischen Zylinder und
Schläuchen den Test vom Vershub und Ölabdichtung
prüfen.



INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

EC KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Entsprechend der EC-Richtlinie

Der Hersteller

INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
Krška vas 34 b,
SI-8262 Krška vas

Erklärt in alleiniger Verantwortung, das das Produkt

MULCHGERÄT

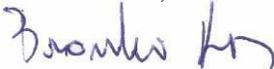
ELITE L 115,130,160,190

Auf das sich diese Erklärung bezieht der EC Richtlinie 89/392/CEE ,
91/368/CEE,93/44/CEE,93/68/CEE UND 2006/42/ CEE entspricht.

Zur Sachgerechten Umsetzung der in den EC Richtlinien genannten
Forderungen wurden folgende herangezogen:

SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST-EN 749

Bevollmächtigt:
Branko Kos, direktor



Stempel:



Ort und datum

Krška vas, 01.01.2010



Bemerkungen:



INO BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
www.inobrezice.com



V-03/05.12